



Deutsche Meisterschaft Juniorinnen und Junioren vom 30.04. – 02.05.2010 in Leipzig

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Sektion Bowling in Sachsen
Vorsitzender Rainer Schuricht
- Bowlingcenter:** Bowl Play Leipzig
Handelsstraße 4
04356 Leipzig – Seehausen
0341 – 52 43 666
- Hotel:** siehe Hotelliste
- Teilnehmer:** Juniorinnen und Junioren der Altersklassen 19 – 23 aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** 60.- € inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
- Ehrungen:** Doppel jeweils Platz 1 – 3
Einzel jeweils Platz 1 – 3
- Meldeschluss:** **11. April 2010**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
bundessportwart@dbu-bowling.com
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
„**Landesverband, Anzahl Juniorinnen und Junioren**“
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg
Kontonummer: 105 663 96
BLZ: 702 501 50

Durchführungsbestimmungen

Doppel: Pro Doppel der Juniorinnen und Junioren werden 8 Spiele in amerikanischer Spielweise absolviert. Die besten 4 Doppel qualifizieren sich für das Halbfinale im Masters.

Halbfinale Masters je 1 Spiel: Platz 1 gegen Platz 4
Platz 2 gegen Platz 3

Die beiden Sieger aus dem Halbfinale spielen danach im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Diese wird ebenfalls nach einem Spiel entschieden. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL – OFF.

Das Spiel um Platz 3 entfällt, beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

Einzel: Nach dem Doppelwettbewerb erfolgt die Einteilung des Vorlaufs der Gruppen für den Einzelwettbewerb.

In der Vor- und Zwischenrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert. Platz 1 – 4 aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Halbfinale im Masters.

Das Masters Halbfinale und Finale wird nach dem Modus „**Best of Three**“ gespielt, d.h. es müssen 2 Spiele gewonnen werden.

Halbfinale (HF): Spiel 1 Platz 1 gegen Platz 4
Spiel 2 Platz 2 gegen Platz 3

Finale: Sieger HF Spiel 1 gegen Sieger HF Spiel 2

Das Spiel um Platz 3 entfällt, beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss.

In der Zwischenrunde können keine Startplätze getauscht werden.

1. Zuteilungen:

		Juniorinnen	Junioren
1 - 700 Ranglistenkarten 2008/2009		2	2
701 und mehr Ranglistenkarten 2008/2009		4	4
Landesverband:	RLK		
Baden	667	2	2
Bayern	1437	4	4
Berlin	1043	4	4
Brandenburg	655	2	2
Bremen	203	2	2
Hamburg	514	2	2
Hessen	895	4	4
Mecklenburg-Vorpommern	359	2	2
Niedersachsen	1274	4	4
Nordrhein-Westfalen	1478	4	4
Rheinland-Pfalz	231	2	2
Saarland	88	2	2
Sachsen	695	2	2
Sachsen-Anhalt	413	2	2
Schleswig-Holstein	413	2	2
Südbaden	100	2	2
Thüringen	449	2	2
Württemberg	941	4	4
Titelverteidiger (Einzel und Doppel)	0	0	3
Nationalkader	0	5	5
Gesamt	11855	53	56

1.1 Sonderzuteilungen / gesetzte Spieler durch die DBU

Juniorinnen: TV Doppel: entfällt aus Altersgründen
 TV Einzel: entfällt aus Altersgründen

Junioren: TV Doppel: Christoph Wiesner/Florian Mader Hessen
 TV Einzel; Danny Karsten Sachsen-Anhalt

Die gesetzten Spieler/Innen vom Nationalkader werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!!!

Alle gesetzten Spielerinnen und Spieler werden den Landesverbänden zugeordnet. Die Meldegebühren für diese Spielerinnen und Spieler werden von der DBU übernommen und müssen nicht von den Landesverbänden gezahlt werden.

Die gesetzten Spielerinnen und Spieler bekommen von der DBU einen Zuschuss, über dessen Höhe werden die Landesverbände informiert.

2. Gruppeneinteilung/Zeitplan

Gruppe 1	weiblich	männlich
Berlin	4	4
Bremen	2	2
Hessen	4	4
Rheinland Pfalz	2	2
Sachsen	2	2
Sachsen – Anhalt	2	2
Thüringen	2	2
Württemberg	4	4
TV Hessen	0	2
TV Sachsen - Anhalt	0	1
Nationalkader	3	3
Pacer	1	0
	26	28

Gruppe 2	weiblich	männlich
Baden	2	2
Bayern	4	4
Brandenburg	2	2
Hamburg	2	2
Mecklenburg Vorpommern	2	2
Niedersachsen	4	4
Nordrhein Westfalen	4	4
Saarland	2	2
Schleswig Holstein	2	2
Südbaden	2	2
Nationalkader	2	2
	28	28

2.1 Zeitplan

Doppelwettbewerb

Freitag, 30.04.10	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	09.00 Uhr	Gruppe 1	8 Spiele
		Bahnpflege	
	13.45 Uhr	Eröffnungsfeier	
	14.30 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	14.45 Uhr	Gruppe 2	8 Spiele
		Bahnpflege	
	18.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe	
	18.45 Uhr	Halbfinale Doppel	1 Spiel
	19.15 Uhr	Finale Doppel	1 Spiel
	20.00 Uhr	Playersparty	

Einzelwettbewerb Samstag, 01.05.10

	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	09.00 Uhr	Gruppe 1	6 Spiele
		Juniorinnen Platz 29 – 53 vom Doppel	
		Junioren Platz 29 – 56 vom Doppel	
		Bahnpflege	
	12.45 Uhr	Siegerehrung Doppel	
	13.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	13.30 Uhr	Gruppe 2	6 Spiele
		Juniorinnen Platz 01 – 28 vom Doppel	
		Junioren Platz 01 – 28 vom Doppel	
		Bahnpflege	
	17.15 Uhr	Probewürfe	
	17.25 Uhr	2. Start	6 Spiele
		Juniorinnen Platz 29 – 53	
		Junioren Platz 28 – 56	
Sonntag, 02.05.10	08.50 Uhr	Probewürfe	
	09.00 Uhr	2. Start	6 Spiele
		Juniorinnen Platz 01 – 28	
		Junioren Platz 01 – 28	
		Bahnpflege	
	12.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe	
	13.00 Uhr	Halbfinale Masters Einzel	2 o. 3 Spiele
	14.00 Uhr	Finale Masters Einzel	2 o. 3 Spiele
	15.30 Uhr	Siegerehrung Einzel	

3. Ballcheck

- 3.1 Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

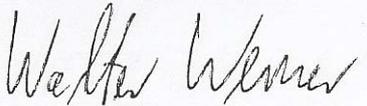
Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

- 3.2 Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.
- 3.3 Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.
Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 30.12.2009



Bundessportwart Walter Werner